

Wiener Bank-Verein

Filiale Prag

Graben Nr. 12

Wechselstube und Kassen  
ebenerdig.

Direktion u. Warenabteilung  
1. Stock.

Prager  
Tagblatt.

Wiener Bank-Verein

Filiale Prag.

An- u. Verkauf von Effekten,  
Valuten, Devisen und Durch-  
führung aller bankgeschäfts-  
lichen Transaktionen.

Uebernahme von Geldeinlagen  
gegen Einlagsbücher, Kassa-  
Scheine und in laufender  
Rechnung. — Versicherung  
gegen Verlosungsverlust.

Erscheint täglich außer Sonn-  
n. Feiertag 5 Uhr nachmittag

Freitag, 10. Februar 1905.

Preis 2 Heller, ausw. 4 Heller,  
mit Postsendung mon. 1 Krone.

Seite 3.

\*— Gegen Karl May, den allzu phantasie-  
vollen Reiseschriftsteller, erläßt der Rektor der technischen  
Hochschule in Dresden Cornelius Gurliitt im „Dres-  
dener Journal“ eine höchst bezeichnende Erklärung.  
Karl May hatte sich gerühmt, es sei ihm vom Ausland  
ohne sein persönliches Betreiben ein Diplom honoris-  
causa zugegangen, nach dem er geglaubt habe, den  
Titel eines Doktors der Philosophie führen zu dürfen.  
Das sächsische Unterrichtsministerium habe ihm den  
Bescheid erteilt, das Diplom sei allerdings gültig überall,  
nur innerhalb Deutschlands nicht. Nun wendete sich  
Hofrat Gurliitt an das sächsische Unterrichtsministerium  
und erhielt zugleich mit der Berechtigung der Veröffent-  
lichung die Antwort, daß das Ministerium Herrn Karl  
May lediglich mitgeteilt habe, daß es zu seinem Be-  
dauern außerstande sei, die von Herrn May nachge-  
suchte Genehmigung zur Führung des ihm von der  
deutschen Universität in Chicago verliehenen Titels  
eines Doktors der Philosophie zu erteilen. Hierzu bemerkt  
Hofrat Gurliitt weiter, daß es eine deutsche Universität  
in Chicago gar nicht gibt. — Herr May könnte das  
Diplom vielleicht auf seinen Reisen verwenden, wenn  
er überhaupt noch welche macht.